

Bezugspreise

in Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel

Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 104.

Samstag 30. Dezember 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanz-Ausschuß vom 14. Dezember, Ausschuß für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 13. Dezember, Kommission zur Verwendung des Ertrages der für Wohnungen eingehobenen allgemeinen Mietzinsabgabe vom 24. November. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 18. Dezember, Josefstadt vom 18. Dezember, Hietzing vom 16. Dezember. Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 17. bis 23. Dezember. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 14. Dezember 1922.

Vorsitzende: Die **GR. Brocznyer** und **Heizinger**.

Amtsf. **StM. Breitner**.

Anwesende: **Bgm. Reumann** und **WB. Emmerling** und die **GR. Angermayer, Bauer, Blum, Dr. Glasauer, Hanza, Hengl, Hieb, Kreuzer, Kunschak, Julius Müller, Dr. Pollack, Dr. Schwarz-Hiller, Speiser, Wimmer** und **Zimmerl**, ferner **StM. Richter, Siegel** und **Weber, Mag. Dr. Dr. Hartl, Ob. Mag. Dr. Schwarz, Rechn. Amtsd. Knobloch, Kontr. Amtsd. Dior, Müller** und **Kontr. Amtsd. Trautmann**.

Entschuldigt: **Frau GR. Gabriele Proft**.

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Spandl**.

GR. Heizinger eröffnet die Sitzung.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StM. Speiser:

(Z. 728, I, 2792.) Auszahlung eines Restbetrages an die Leitung des evangelischen Religionsunterrichtes.

(Z. 718, VII, 58/49.) Honoraranzahlung an den akademischen Maler **Ludwig Wieden** für das Bildnis des Bürgermeisters.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Z. 714, M. Abt. 4, 3762.) Erhöhung des Verlagsgeldes der Forstverwaltung **Spiz** an der **Donau** auf 3 Millionen Kronen.

Berichterstatter GR. Brocznyer:

(Z. 730, M. Abt. 4, 4388.) Gewährung eines unverzinslichen Darlehens an den **Ersten Wiener Jugendfürsorgeverein** für die Instandsetzung der Beleuchtungsanlagen auf dem **Eislaufplatz** 19. Döblerleitengasse 12 a.

Berichterstatter GR. Blum:

(Z. 717, VII, 11/50.) Zuschußkredit für Zwecke der vorübergehenden militärischen Einquartierung.

Berichterstatter GR. Kreuzer:

(Z. 724, III, 1074.) Zuschußkredit anlässlich der Erhöhung des Jahrespauschales der Untersuchungsstelle des städtischen Gesundheitsamtes.

Berichterstatter GR. Wimmer:

(Z. 723, III, 1080.) Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 804/4 „Ausgaben für sanitätspolizeiliche Befehdensfnungen“.

(Z. 726, III, 1073.) Zuschußkredit pro 1922 anlässlich der Lieferung von Pflanzungskosten für das Versorgungsamt in Baumgarten.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StM. Breitner:

(Z. 731, M. Abt. 4, 4307.) Anerkennung der Bedingungen für Bundesdarlehen und Ermächtigung des Magistrates zur Aufnahme der für das Jahr 1923 vorgesehenen weiteren Bundesdarlehen unter den gleichen Bedingungen.

(Z. 735, M. Abt. 4, 4475.) Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wiener Porzellanfabrik-A.-G. vorm. Staatliche Porzellanmanufaktur in Wien.

(Z. 737, M. Abt. 4, 4488.) Verkauf des Bezugsrechtes anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitales der **Hauzer & Sobotta A.-G.**

(Z. 12471.) Abänderung der Bestimmungen über die Entschädigung der gewählten Funktionäre der Gemeinde Wien.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 738, M. D. 7799.) Persönliche Haftung der Gesellschafter für Börsenschlüsse an der Börse für landwirtschaftliche Produkte durch die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft m. b. G.

(Z. 713, M. Abt. 4, 3703.) Erhöhung des Genossenschaftsanteiles bei der Einkaufsgenossenschaft des Verbandes der Elektrizitätswerke.

(Z. 361, VIII, 1680.) Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr 1920/21 der städtischen Gaswerke.

(Z. 380, VIII, 1793.) Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr 1920/21 der städtischen Elektrizitätswerke.

(Z. 378, VIII, 1815.) Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr 1920/21 der städtischen Straßenbahnen.

(Z. 379, VIII, 1411.) Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr 1920/21 der städtischen Kraftstellwagenunternehmung.

(Z. 360, VIII, 1716.) Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr 1920/21 der Lagerhäuser der Stadt Wien.

(Z. 362, VIII, 1599.) Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr 1920/21 des Brauhauses der Stadt Wien.

(Z. 381, VIII, 1790.) Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr 1920/21 der städtischen Leichenbestattung.

Berichterstatter StM. Speiser:

(Z. 727, I, 2791.) Auszahlung eines Betrages an die Leitung des evangelischen Religionsunterrichtes.

(Z. 729, I, 2835.) Bewilligung eines Kredites und Sicherstellung eines Betrages im Hauptvoranschlag des Verwaltungsjahres 1923 für die Entlohnung des Bauwärters sowie für die

laufenden Auslagen der Verwaltung des Erholungsheimes für Beamte, Unterbeamte und Diener der Gemeinde Wien in Arbe.

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 733, RL.G.St. 2616.) Gründung einer „Kleingartenstelle der Stadt Wien, Ges. m. b. H.“.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 720, V, 1763.) Sohleninstandsetzung des Kanales in der Prinz Eugen-Straße von der Pöbblgasse bis Dr.-Nr. 18 im 4. Bezirke.

(Z. 667, V, 1650.) Zuschußkredite für die Instandhaltung der Wasserleitungs-, Aborts-, Bligableiter- und Schwachstromanlagen in den städtischen Amtsgebäuden und Schulen.

(Z. 722, III, 1059.) Zuschußkredit anlässlich des Ankaufes eines Latrinenwagens für die Erziehungsanstalt Eggenburg.

(Z. 719, V, 1773.) Zuschußkredit pro 1922 zur Anschaffung von Inventargegenständen für die Kanalräumung.

(Z. 721, V, 1764.) Sohleninstandsetzung des Kanales in der Prinz Eugen-Straße von der Kreuzung Schwindgasse bis zum Schwarzenbergplatz.

(Z. 734, V, 1706.) Zuschußkredit für die Fertigstellung der durch die Gemeinde Wien in Ausführung begriffenen Wohnhausbauten.

Berichterstatter GR. Heizinger:

(Z. 697, III, 1010.) Bewilligung eines verzinslichen Vorschusses für die Stiftungsverwaltung zur Deckung der Abgänge bei der Verwaltung der Stiftungshäuser.

Berichterstatter GR. Sieß:

(Z. 736, M.Abt. 4, 4485.) Ehrenpreis für die Jahresausstellung des Albrecht Dürerbundes.

Berichterstatter GR. Kreuzer:

(Z. 725, III, 1078.) Zuschußkredit zu Ausgabeabdruck 301/1 a „Arzneien, Bandagisten- und Opiferwaren und Bäder für Arme“. Am Schlusse der Sitzung wird noch über Antrag des Finanzreferenten beschlossen, der Witwe des ehemaligen Abgeordneten Bielowlawel, Frau Adele Bielowlawel, eine Ehrenpension von monatlich 150.000 K zu gewähren.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Dezember 1922.

Vorsitzender: GR. Forde.

Amtsf. StR.: Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die GR. Adele Bartisal, Marie Bock, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Bohout, Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Hedorfer, Marie Kramer, Machát, Dr. Alma Mozko, Panosch, Paulitschke, Amalie Pölzer, Kummelhardt, Schleifer, Marie Wejvoda und Wawerka, ferner Ob.Stadtpfhs. Dr. Böhm, die Mag. Re. Dr. Siller und Dr. Suttner und Bauinsp. Ing. Lasch.

Entschuldigt: GR. Rudolfine Fleischner.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Schaufler.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 1097, M.Abt. 13 a, 2652.) Der Gesetzentwurf betreffend das Benützungsbrecht an Grabstellen in den Wiener Gemeindefriedhöfen wird angenommen.

(Z. 1098, M.Abt. 13 a, 2400.) Der Berichterstatter legt die Bestattungsbordnung für die Feuerhalle der Stadt Wien vor. An seine Ausführungen schließt sich eine längere Wechselrede, an der sich insbesondere die StR. Dr. Mozko, Kummelhardt, Prof. Dr. Tandler und GR. Dr. Grün beteiligen. Der Antrag des StR.

Kummelhardt, die Verhandlungen zum Zwecke der Einholung eines Rechtsgutachtens über die Zulässigkeit der Feuerbestattung zu vertagen, wird abgelehnt und hierauf in die Spezialdebatte eingegangen. Der Vorsitzende unterbricht mit Rücksicht auf die anschließende Sitzung des Gemeinderates um 4 Uhr nachmittags die Beratung und vertagt die weitere Verhandlung und die Beschlußfassung.

Kommission

zur Verwendung des Ertrages der für Wohnungen eingehobenen allgemeinen Mietzinsabgabe.

Bericht

über die Sitzung am 24. November 1922.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Amtsf. StR.: Siegel und Weber.

Anwesende: Die GR. Bermann, Fjer und Dr. Scheu, ferner StadtbauDir. Fiebiger, Mag.-R. Dr. Mayer, Rechn.-Ob. Rev. Rüttner.

Schriftführer: Sachbeamter Sellinek.

Berichterstatter Mag. R. Dr. Mayer:

(Z. 59, M.Abt. 15, 996/24/VII.) Zur Behebung des Baugebrechs der Barade C des Grinzinger Lagers werden die erforderlichen Kosten per 3 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 60, M.Abt. 15, 1790/1/III.) Das Mehrerfordernis für die Umgestaltung des ehemaligen Heizinger Amtshauses in ein Wohnhaus im Betrage von 7518 K 48 h wird genehmigt.

(Z. 61, M.Abt. 15, 163/IV.) Die Uebernahme der Herstellungskosten für das Haus 12, Ignazgasse 29 gegen Ersatz durch den Hauseigentümer wird vorläufig abgelehnt.

(Z. 62, M.Abt. 15, 1007/IV.) Für die Adaptierung der angeforderten Wohnung 12, Wolfsganggasse 48/3 werden die Kosten in der veranschlagten Höhe von 1,5 Millionen Kronen genehmigt. Die Hälfte derselben belasten die Bundesverwaltung.

(Z. 63, M.Abt. 15, 1594/8/III.) Für die Notwohnungen im Simmeringer Baradenlager wird die Anschaffung von Feuerlöschgeräten mit dem Erfordernisse von 2 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 64, M.Abt. 15, 2439/IV und 1140/3/VI.) Zur Instandsetzung der Herde in den Asylhäusern 16, Wiesberggasse 13 und 20, Universumstraße 62 wird der Betrag von 23,2 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 65, M.Abt. 15, 655/1/V.) Die Kosten einer Gefahsausführung für die zur Wiederherstellung des Hauses 19, Greiner-gasse 19 notwendigen Bauarbeiten im Betrage von 10 Millionen Kronen werden genehmigt.

(Z. 67, M.Abt. 15, 2621/III.) Die Instandsetzungskosten für die Wohnungen 13, Penzinger Straße 128/4 und Baumgartner Straße 21 (Untergeschoß) werden abgelehnt.

(Z. 68, M.Abt. 15, 2509/1/II.) Für die Adaptierung der angeforderten Wohnung 2, Castellezgasse 9, 2 bis 3 werden die Herstellungskosten mit dem Kostenbetrage von 2 Millionen Kronen genehmigt. Der Magistrat wird beauftragt, die Mit Hilfe der Bundesverwaltung in der üblichen Weise zu erwirken.

(Z. 70, M.Abt. 15, 3497/I.) Für die Adaptierung der angeforderten Räumlichkeiten 3, Hafengasse 22/24, Tür 1, 2, 3 wird der veranschlagte Kostenbetrag von 7,5 Millionen Kronen genehmigt. Der Magistrat wird beauftragt, für diese Notwohnungsarbeiten die Mit Hilfe der Bundesverwaltung zu erwirken.

(Z. 71, M.Abt. 15, 2280/2/II.) Für die Adaptierung der Wohnung 2, Große Sperlgasse 8/10 wird ein Kostenbetrag von 2,500.000 K genehmigt. Der Magistrat wird beauftragt, die Mit Hilfe des Bundes-Bahn- und Siedlungsamtes in der üblichen Weise zu erwirken.

(Z. 72, M.Abt. 15, 1783/2/I.) Zur Adaptierung der von der Vereinigten Brauerei-A.G. in den Häusern 3, Hainburger Straße 34/36 und dem Arresttotalgebäude zur Verfügung gestellten

Räume, zwecks Herstellung von zehn Kleinwohnungen, werden die erforderlichen Kosten von zusammen 41 Millionen Kronen genehmigt. Mit den Arbeiten ist sogleich zu beginnen; sie sind mit größter Beschleunigung durchzuführen. Die Mitwirkung des Bundes aus den Mitteln des Notwohnungs fonds ist anzusprechen.

(§. 73, M. Abt. 15, 2667/III.) Zur Herstellung von Notwohnungen im Simmeringer Barackenlager werden 150 Millionen Kronen genehmigt. Die Mitwirkung des Bundes ist in der üblichen Weise anzusprechen.

(§. 74, M. Abt. 15, 1681/I.) Die Genehmigung der Kosten einer Ersatzausführung für die Wiederherstellungsarbeiten im Hause 3, Erdbergstraße 24 werden abgelehnt.

(§. 75, M. Abt. 15, 1269/V.) Die Kosten einer Ersatzausführung für die zur Wiederherstellung des rechten Hoftraktes im Hause 19, Sieberinger Straße 91 notwendigen Bauarbeiten im Betrage von 20 Millionen Kronen werden genehmigt.

(§. 76, M. Abt. 15, 2670/III.) Für die Herstellung von vier Wohnungen im Maria Theresienstädte des Neugebäudes wird ein in den laufenden Äquivalenten bedecktes Mehrerfordernis von 172 Millionen Kronen genehmigt und der Magistrat beauftragt, den Rückersatz der Hälfte der Kosten für diese Bauherstellungen vom Bundes-Wohn- und Siedlungsamt aus dem Titel des Notwohnungsbaues zu erwirken.

(§. 77, M. Abt. 15, 2337/IV.) Zur Durchführung der unbedingt erforderlichen Dachreparaturen der Baracken 120, 121 und 122 des Lagers 10, Laaer Straße wird der noch erforderliche Kostenbetrag von 9.700.000 K genehmigt. Die Mitwirkung des Bundes ist in der üblichen Weise zu erwirken.

(§. 78, M. Abt. 15, 4075/I.) Die Kosten der Ersatzausführung für die im Hause 3, Rhynungasse 5 notwendigen Herstellungsarbeiten werden bedingt genehmigt.

(§. 79, M. Abt. 15, 3119/15/III.) Die Mehrkosten für die durchgeführten Instandsetzungsarbeiten in den Notstandswohnungen der Kofbauerlaserne im Betrage von 20 Millionen Kronen werden genehmigt.

Bezirksvertretungen

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 18. Dezember 1922.

Vorsitzender: **W. Max Verdiczower.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Czabny.**

Der Vorsitzende berichtet, daß **W. Kovarik** sein Mandat als Bezirksrat zurückgelegt hat und daß an seine Stelle **Franz Dworal**, Schneidermeister, 2. Volkertplatz 5 tritt. **W. Dworal** hat die Angelobung bereits geleistet und wird sodann als neuer Bezirksrat begrüßt. Hierauf berichtet der Vorsitzende über eine Spende des **W. Traxl** im Betrage von 5000 K und über Sühnebußen des Gemeindevermittlungsamtes im Betrage von 25.000 K für die Bedürftigen des Bezirkes, wofür der Dank ausgesprochen wird.

W. Pollak stellt den Antrag, daß alle Mittel- und Notstandsküchen, die irgend eine Subvention bekommen, den Betrieb auch Sonntags aufrechtzuerhalten haben.

W. Pollak beantragt ferner, daß die vielen Handleskünstler, Schicksalsdeuter, Hellseher, Astrologen, Kartenlegerinnen, Wahrsager, Zukunftsdeuterinnen zc., deren Zahl so überhand nimmt, unschädlich gemacht werden.

W. Trautner beantragt die Einplanung des bei der Volks- und Bürgerschule in Kaiserwiesen, Schüttauplatz 18, befindlichen, dem Großindustriellen **Ferd. Edlinger** gehörigen Bauplatzes, da dieser freie Platz als allgemeine Bedürfnisanstalt benützt wird.

Sämtliche Anträge werden einstimmig angenommen.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 13. Dezember 1922.

Vorsitzender: **W. Johann Bergauer.**

Schriftführer: **Beamter des Kanzleihilfsdienstes Blachy.**

Der Vorsitzende teilt mit, daß das Tanzinstitut **Mary Neumann** für die Bezirksarmen 180.000 K gespendet hat.

W. Gürtelschmied macht auf einen am 22. November 1922 durch die Straßenbahn verursachten Unfall an der Straßenecke Floriani- und Lederergasse aufmerksam und bemerkt, daß an dieser Stelle trotz neu angebrachter Warnungstafeln häufiger denn je sich Unglücksfälle ereignen, woran das schnelle Überqueren der Straße durch die Straßenbahnwagen schuldtragend ist. Der Vorsitzende verspricht, an die Straßenbahndirektion wegen weiterer Vorsichtsmaßregeln neuerlich heranzutreten.

13. Gemeindebezirk, Siezing.

Öffentliche Sitzung vom 16. Dezember 1922.

Vorsitzender: **W. Franz Schimon.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Prochaska.**

An Spenden für die Armen sind eingelangt von **Dr. Moritz Lewin** (Sammlung) 50.000 K, **Julius Wittner** 10.000 K, **Luise Titzer** 10.000 K, **Erich Füzeti** 1880 K und 20 ung. K. Die Bezirksvertretung spricht den Dank aus.

W. Eder beantragt, den Durchlaß zwischen den Schrebergärten und dem südlichen Brückenpfeiler der Eisenbahnbrücke nächst der Felberstraße mit einem Bretterbelage zu versehen. (Angenommen.)

W. Eder beantragt die Anbringung von Straßenorientierungstafeln Ende Wienzeile und Mariahilfer Straße. (Angenommen.)

W. Obstmayr betreibt die Entfernung der Hausruine nächst der Bachmangasse und Anbringung einer Holzplanke dortselbst. Der Vorsitzende erklärt, daß die Firma, als ihr die Demolierung übertragen wurde, eine Fristverlängerung bis 23. Jänner 1923 erhielt.

Frau W. Beneš beschwert sich über die mangelhafte Gehsteiginstandhaltung nächst den Baracken Linger-Deutschorbenerstraße.

W. Starzinger beklagt denselben Uebelstand bei den Schrebergärten Lautensack-Resergasse. Der Vorsitzende verspricht, er werde die nötigen Erkundigungen einholen, da zunächst festzustellen ist, in welchem Besitze sich diese Gehsteige befinden.

Sitzung:

5. Bezirk: 2. Jänner 1923, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 17. bis 23. Dezember 1922.

Die Zufuhren an Gemüse und Grünwaren verringerten sich in der Berichtswache um 2917 q und beliefen sich insgesamt auf 11.447 q. Der Gärtnermarkt im 4. Bezirke war ausreichend besichert. Die Nachfrage nach Gärtnergemüse war gering, der Absatz vollzog sich dementsprechend nur schleppend. Größere Preisveränderungen waren im allgemeinen nicht vorgekommen, nur Kohl, Rotkraut, Kohlrabi und breitgekrauter Salat erfuhren geringe Preiserhöhungen, während sich Karfiol und Kohlsprossen etwas im Preise ermäßigten. Im 4. Bezirke hatten die Zufuhren von Kraut aus Holland und der Tschechoslowakei einen Ausfall zu verzeichnen. Ende der Woche notierte holländisches Weißkraut 1200 bis 1250 K, tschechisches 1000 bis 1400 K per Kilogramm im großen. Gegen Ende der Woche erhielt der Maschmarkt größere Sendungen von Karfiol, der auch insolge dessen einen ziemlichen Preisrückgang erlitt; mit Zwiebeln waren die Märkte gut versorgt; die Preise blieben unverändert. Die Belieferung der Märkte mit Kartoffeln belief sich auf insgesamt 5882 q, um 921 q weniger als in der Vorwoche.

Die Kartoffelpreise erfuhren keine Aenderung, da genug Lagerware zur Verfügung stand. In den Zufuhren aus der Tschechoslowakei und dem Inlande hatte der Raschmarkt einen Ausfall zu verzeichnen.

Die Befrachtung der Märkte mit Eiern erhöhte sich in der Weihnachtswoche um 196.300 Stück und erreichte insgesamt ein Quantum von 354.600 Stück. Die Vorräte waren bedarfsdeckend, der Absatz langsam. Es notierten zu Wochenende: Frische Eier 1700 bis 2400 K und Kalkier 1600 bis 1900 K per Stück im Kleinhandel. Die Preise hatten somit gegen die Vorwoche eine kleine Ermäßigung erfahren.

Von Butter wurden in der Berichtswoche insgesamt 897 q zu Markt gebracht, das ist um 8,6 q weniger als in der Vorwoche. Mit Butter waren die Märkte hinreichend versorgt, die Preise blieben unverändert.

An Obst war ein Gesamtquantum von 8139 q, das ist um 335 q mehr als in der Vorwoche, eingelangt. Auf dem Obstmarkt herrschte reiches Angebot an Äpfeln steierischer und oberösterreichischer Provenienz. Weiter kamen zum Verkauf: Steierische und tschechische Birnen, italienische Orangen, Mandarinen, Zitronen und Kastanien, letztere auch aus dem Burgenlande, Nüsse, Mandeln, Dörrbirnen und Dörrzweitschen. Der Absatz bei sämtlichen Obstgattungen ging nur langsam vonstatten. Die Äpfelpreise blieben während der Woche unverändert. Von Agrumen langten insgesamt 3469 Kisten ein, das ist um 677 Kisten mehr als in der Vorwoche.

Ein lebhafter Andrang herrschte in den letzten Tagen auf dem Christbaummarkt. Die in unzureichenden Mengen vorhandenen Christbäume waren rasch abverkauft. Am 23. und 24. Dezember waren nur vereinzelte Sendungen eingelangt, die unter stürmischem Andrang des Publikums zum Verlaufe gelangten.

Auf dem Rindermarkte war der Auftrieb gegen die Vorwoche um 776 Stück größer. Der Marktverkehr war lebhaft. Es notierten sämtliche Sorten gegen den Hauptmarkt der Vorwoche um 1500 K per Kilogramm billiger. Es kosteten: Ochsen 5500 bis 11.000 K, Stiere 5600 bis 8000 K, Kühe 5200 bis 9000 K, Weibvieh 2900 bis 5500 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Stechviehmärkten waren um 37 lebende Kälber und um 46 Fettschweine mehr, um 35 weibner Kälber und 510 Fleischschweine weniger zugeführt. Bei lebhaftem Marktverkehre verteuerten sich weibner Kälber sowie weibner Fleischschweine um 3000 K (weibner Kälber 18.000 bis 20.000 K, weibner Fleischschweine 19.000 bis 26.000 K), während weibner Fettschweine die vorwöchentlichen Hauptmarktpreise nur schwach behaupten konnten (25.800 bis 26.500 K). Weibner Schafe, Ziegen und Lämmer wurden im allgemeinen zu vorwöchentlichen Preisen abgegeben.

Auf den Vorstendiehmärkten wurden bei flauem Marktverkehre Fleischschweine um 4000 bis 5000 K (17.000 bis 20.500 K), Fettschweine um 4000 per Kilogramm (17.000 bis 24.000 K) billiger gehandelt. Auf dem Schafmarkte kamen 56 Stück (4000 bis 6000 K per Kilogramm) zum Verlaufe.

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren in der Berichtswoche um 80 t größer. Im Vergleiche zum Vorwochenende erhöhten sich die Preise im Großhandel: Rindfleisch um 1000 K (8000 bis 18.000 K), Rindbraten um 5000 K (20.000 bis 26.000 K), Kalbfleisch um 2000 K (16.000 bis 23.600 K), Schweinefleisch um 3000 K (23.000 bis 30.000 K), Kälber um 3500 K (15.000 bis 22.000 K), Fleischschweine um 4000 K (22.000 bis 28.000 K), Lämmer um 1000 K (7000 bis 10.000 K); dagegen waren billiger: Fettschweine um 2000 K (24.000 bis 28.000 K), Speck um 1000 K (28.000 bis 30.000 K).

Im Kleinverkaufe ermäßigte sich infolge schleppenden Absatzes der Preis des Rindfleisches um 1000 K (8000 bis 19.000 K), für Speck um 1000 K (30.000 bis 34.000 K), für Füll um 2000 K (32.000 bis 38.000 K); dagegen erhöhten sich im Vergleiche zur Vorwoche die Preise von Kalbfleisch um 2000 K (17.000 bis 30.000 K) und Jungschweinernem um 2000 K (25.000 K bis 34.000 K).

Der Geflügelmarkt war mit rund 4000 Stück besetzt. Die Preise blieben im wesentlichen unverändert. Das Angebot war hinsichtlich Gänsen, Enten und Bouldards bereits am Samstag vormittags vergriffen. Auch der Wildbretmarkt war mit insgesamt 700 Stück nur unzureichend besetzt. Die Preise blieben in den letzten Tagen unverändert.

Der Samstagdetailmarkt wies anlässlich der Weihnachtsfeiertage eine Massenbeteiligung auf, welche bis in die späten Nachmittagsstunden in gleicher Stärke anhielt. Die Vorräte an Qualitätsware waren um die Mittagsstunde zur Gänze ausverkauft. Auf dem Zentralfischmarkte beliefen sich die Zufuhren auf 38.700 kg deutsche Seefische (11.000 K), 200 kg Makreler (50.000 K), 118 kg tote Weißfische (9000 K), 612 kg tote jug. Schill (75.000 K), 54 kg tote Schaiden (48.000 K) und 152 kg lebende Forellen (70.000 K im Detailhandel). Die Deutsche Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ brachte zum Verlaufe: 3900 kg Angler zu 16.000 K, 457 kg Austerfische zu 14.000 K, 38.900 kg Kabeljau zu 11.000 K, 13.800 kg Seelachse zu 11.000 K, 660 kg Notzungen zu 14.000 K, 2700 kg Schellfische zu 11.000 K, 320 kg Schollen zu 14.000 K, 180 kg Steinbutten zu 20.000 K, 8300 kg Seelarpfen zu 9000 K, 580 kg Seehechte zu 16.000 K. Auf dem Zentralfischmarkte langten für den diesjährigen Weihnachtsmarkt insgesamt 165.700 kg Karpfen ein, die restlos abgesetzt wurden. Die Karpfen waren niederösterreichischer, tschechoslowakischer, jugoslawischer und ungarischer Herkunft. Die Ware notierte im großen 17.500 bis 25.500 K, im Kleinhandel 23.000 bis 30.000 K per Kilogramm.

Auch auf den übrigen Märkten wurde festgestellt, daß noch Sonntag den 24. Dezember Karpfen und Seefische unter Anstellungen der Käufer zum Verlaufe gelangten. Im Vergleiche zum Vorjahre belief sich das Angebot auf insgesamt 25.400 kg gegen das heurige Angebot von 165.700 kg.

Mannesmannröhren- und Eisenhandels-gesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien III., Rennweg 11. Fernsprecher Nr. 4400, 5719, 7036, 11644.

Drahtnachrichten: „Mannesweg Wien“.

Zweigniederlassungen: Innsbruck, Linz, Salzburg, Agram, Belgrad.

Nahlose und geschweißte Gasröhren, nahtlose Siederöhren, Mannesmann-Röhren aller Art, Fittings, Flanschen, nahtlose, bruchsichere Mannesmann-Stahlmuffenröhren in großen Walzenlängen, nebst Form-

stücken usw. Alle Sorten Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Bleche, Träger, U-Eisen, Drahtstifte, Bandeisen, kalt und warm gewalzt, Achsen etc.

□ □ □

Hüttenlager: Wien II., Lagerhaus der Stadt Wien.

Werkzeuge- und Werkzeugmaschinenlager: Wien I., Georg Coch-Platz 4. Schmiedewarenabt. Wien VII., Zieglerg. 34.

Baubewegung

vom 27. bis 29. Dezember 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 38 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Adaptierungen.

1. Bezirk: Schenkengasse 8/10, von der Allgemeinen Österreichischen Bodenkredit-Anstalt, Bauführer A. Porr, Betonbauunternehmung (11840).
- " " Kochgasse 4, vom Giro- und Kassenverein, Bauführer Ing. Hugo Schuster (11919).
- " " Spiegelgasse 4, von „Der Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung (11919).
- " " Wipplingerstraße 31, von Karl Korn, Baugesellschaft (11947).
- " " Gonzagagasse 9, von F. Schmidt, Textilfabrik, Bauführer Franz Kössner, Baumeister (11725).
- " " Partenreingasse 8, von Ernst Greiner (11735).
- " " Parkring 20, Ecke Johannesgasse, Bauführer Arnold Schallinger (12047).
- " " Annagasse 3, vom Vergnügungsetablissemment „Tabarin“, Bauführer Ferd. Dehm, Dibrich's Nachfolger, Baumeister (12030).
3. Bezirk: Bechardgasse 16, von der Wiener Baugesellschaft (11833).
- " " Hainburger Straße 36, von Eugen Grünner (11839).
- " " Landstraßer Hauptstraße 173, von der österr. Bettfedern-A.G., Bauführer A. Uhrsch und R. Reitmeier (12048).
4. Bezirk: Technikerstraße 9, von der Automobil- und Maschinenzentrale (11810).
- " " Wiedner Hauptstraße 7, Bauführer Karl Fichtinger (12051).
6. Bezirk: Windmühlgasse 9, Bauführer Ing. Hans Eisner (11609).
- " " Mariaböser Straße 115, Bauführer Ing. Franz Haslinger, Baumeister (11734).
- " " Mariaböser Straße 71, von der D. Ledner-A.G. (12052).
8. Bezirk: Perchenfelder Straße 136, Bauführer D. F. Zlatovský (11812).
- " " Josefstädter Straße 85, von David Rosenbaum, Bauführer Architekt Rud. Dent (11894).
- " " Strozsigasse 28, Bauführer Karl Nemeš (12042).

Diverse geringere Häuser.

2. Bezirk: Maschinenhalle, Ybbstraße 40, von Hugo Müller (11920).
7. Bezirk: Schuppen und Garage, Neustiftgasse 66, von Anton Ketele (11672).
9. Bezirk: Kanalaufwöschung, Wasagasse 2, von H. Schuster (11617).

Renovierungen.

8. Bezirk: Kochgasse 36, Ecke Aiserstraße, Renovierung der Fassade, von Hoffelner & Komp. (12028).
9. Bezirk: Strudlhofgasse 17, Renovierung der Souterrainlokalitäten, von der Vaterländischen Baugesellschaft (12029).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaß, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezte Zahl bezeichnet jenes Heft des Anbotblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

30. Dezember, 12 Uhr. (Nr. 30.) Verkauf von Motoren aus ehemaligen Schöpferwerken (Heft 100).
3. Jänner 1923, 10 Uhr. (E. B.) Verkauf von Alimaterialien (Heft 102).

Vergabungen.

Nr. 31, 1064/21.

Aussh.-Beschl. vom 22. Dez. 1922.

Wiederherstellungsbearbeiten im eingewölbten Schreiberbache im 19. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Bürgermeister hat am 27. Dezember 1922, unter Pr.-B. 18147, den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 30. Dezember 1922 bis 6. Jänner 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 430 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 297 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 28. Dezember 1922.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 27. Dezember 1922 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 30. Dezember 1922 bis 6. Jänner 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich der Wasserkraftabgabe mit 1980 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 28. Dezember 1922.

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 26. September 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145, und der dazu erlassenen Durchführungsverordnung vom 26. September 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 147, wird verlautbart:

A. Die Grundgebühr, nach der die Untersuchungs(Beschau)gebühren bemessen werden, beträgt 5266 K.

B. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Kaufesel, Minder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 6600 K, b) für ein Schwein auf 3200 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 2100 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 1500 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 1100 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache	die doppelte	die halbe
	Gebühr	Gebühr	Gebühr
a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	13.200 K	23.400 K	6.600 K
b) für ein Schwein auf	6.300 "	12.600 "	3.200 "
c) für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	4.200 "	8.400 "	2.100 "
d) für ein Schaf oder eine Ziege auf	3.200 "	6.300 "	1.600 "
e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	2.100 "	4.200 "	1.100 "
f) für ein Stück Geflügel auf	300 "	500 "	100 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhusern und Klauenierern, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 21.100 K, b) für ein

STROM & GELD SPART

674



Schwein auf 7900 K, c) für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 3500 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 3900 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 2600 K; nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnerntieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar

die einfache die doppelte Gebühr

- a) für ein Weidnergroßvieh auf 7.900 K 51.800 K
- b) für ein Weidnerschwein auf 5.300 " 10.500 "
- c) für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf 3.900 " 7.900 "
- d) für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf 2.600 " 5.300 "
- e) für alle übrigen Weidnerntiere (Punkt 4 e) auf 1.800 " 2.600 "
- f) für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 2.600 " 5.300 "

nach § 3, Punkt 5, für die Ueberbeschau der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: a) für ein Stüd Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 5300 K, b) für ein Stüd Fohlen auf 2600 K, c) für Fleisch und Fleischware in Mengen von je 50 kg auf 1800 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Erichinen für jede Probe auf 300 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Bornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanfändeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 31.600 K, die doppelte Gebühr auf 63.200 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 31.600 K, die halbe Gebühr auf 15.800 K.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Jänner 1923 in Kraft. (R. Abt. 43, 5892.)

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

4. Dezember 1922.

(Fortsetzung.)

Popp Rudolf, Klaviermacher, 12. Oswaldgasse 71. — Naba Josef, Bildhauer, 12. Steinhagegasse 6. — Richter C., Wels, Adler-Apothek und Sanitäts-geschäft, Medizinaldrogen-großhandlung, Gei. m. b. H., Konzession gemäß § 15 der G.-D. für die Zubereitung und den Verkauf den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Präparate, 6. Rößlergasse 11. — Rieger Karl, Lebens-, Genußmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 12. Duntlergasse 27. — Röhrner Julianne, Damenkleidermachergewerbe, 18. Schulgasse 3. — Rotter Leopoldine, Naturblumenbinder und Handelsgewerbe, 17. Rainzgasse 15. — Rueber Robert, Land- und Stadtklohnfuhrwerk, 12. Stroberggasse 8.

(Das Weitere folgt.)

A. STERBA & F. PAHL
Architekten und Stadtbaumeister
Wien, V. Gassergasse 18 — Gramatneusiedl
empfehlen sich zur Uebernahme aller Neu- und Zubauten, sowie Adaptierungen in Wien und auswärts, sowie aller Materiallieferungen. 644

PAUL SCHIFF & Co.
Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kino-kohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezial-kohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau. Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid-u. Stahlföfen, Kohlenwiderstände. 660
SCHWECHAT. WIEN.

Heinrich Klinger
Wien, I., Rudolfsplatz 13a
Telegramme: Klingos Wien. 556 Telephone: 61543, 64203, 61218, 61226
Leinen-, Baumwoll-, Jutewarenwebereien, Färbereien, Imprägnierungs- u. Konfektionsanstalten, Ledertuch- und Wachtuchfabrik.
Zwittau — Pilsnau — Brattslawa — Liptóvsky Sv. Mikulás — Sepsí St. Gheoghe.

Brevillier - Urban A.-G.
Schraubenfabriken
Schmiedewerke
:: Metallwerk ::
Fassondreherei 573
Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile Nr. 18.

„KÖRNERWERKE“
VEREINIGTE HOLZ-, BAU- UND INDUSTRIE A. G.
Zentrale: WIEN, I. SEILERSTÄTTE 18-20
Telephon: 1045, 1915, 3070, 5360, 6331. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.
Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren
Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken
in PÖCHLARN a. D. und MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.
alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffbau-zwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzemballagen in jeder gewünschten Ausführung und in größten Quantitäten. 636

J. FRÄNKEL
Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 589
Tel. 14582. Telegramm-Adresse: „Jfrankel“ Tel. 14582
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

„CEFMA“ HEBEZEUGE
Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN
Hebezeuge- und Kettenfabrik
Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.
Prag VII., Beloredistraße 11/XVI. 581

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke.
Feuerwehrschläuche,
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.
Hirschl & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5. 552
Telephon Nr. 16657 Teleg.-Adr. Hirschlico Wien.

„DAGA“
Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
Telephon 11666 liefern: Telephon 11666
„Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial für Dächer, Mauern usw.
Dachpappe Asphalt Karbolineum
Anduro 653 Teer Teerprodukte
Ausführung von Dachdeckungen.
Isolierung von feuchten Mauern und Pflasterungsarbeiten aller Art.

Handwritten numbers at the bottom of the page: 27447, 9.347, 23.3.48, 153341, 397, 7.2.97, 21.2.98, 15.12.91

Wien — Städtische Versicherungsanstalt.
 I.-Nr. 66501 und 67272. Postsp.-Konto Nr. 45860.
 Versicherungen, Rentenversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-
 en, Einbruchdiebstahlversicherungen, Versicherung gegen Kassenbotenberaubung.
 (siehe die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.
 en, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

OLSO
 Heizung, Badezimmer-Einrichtungen, Kochapparate
Beste Marke 592
 zirk, Schönbrunner Strasse 56 Telefon 2185

SEB. LEISSNER & SOHN
Holzhandlung
 Wien III., Erdbergermaier 2626
 am Donaukanal.
 Nr. 1586. Stets großes Lager
 in allen Holzgattungen,
 = Bundholz, Pfosten, =
 Bretter, Kantholz, Staffeln,
 Latten, Schiffböden,
 = Schindel etc. =
 Tel.-Nr. 4586.

Hutter & Schrantz A.-G.

Wien VI., Windmühlgasse Nr. 26.

Einfriedungsgitter in allen Ausführungen,
 Geflechte für Hühnerhöfe,
 OBERLICHTEN- und FENSTERSCHUTZ,
 Gewebe aus Eisen und jedem Metall,
EISENMÖBEL. 669

AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi
 für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-
 ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle. 611

HERMANN & CO., WIEN II.
 RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
 Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
 Wien, 16. Bezirk, Gänsterergasse 9-15. 610

Central-Expeditions-Aktiengesellschaft

Zentralbüro: I., Riberstrasse 8. 525
 Fernsprecher 19481, 20635, 18455, 3-449, 14281.
 Internationale Transporte jeder Art, Verzoelungen, Möbeltransporte loko und aus-
 wärts. Eigene Magazine mit Gleisanschluss Station Michelbeuern der Wiener
 Stadtbahn. Transitlagerhaus 20, Engertstrasse 119. Eigene Sammeladungen nach
 aus von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth A.-G.
WIEN, XXI/1, Shuttleworthstrasse 8.



Dampf- u. Benzinmotor-Dreschgarnituren, Motorpflüge, Motoren,
 Ackergeräte, Sämaschinen und alle sonstigen landwirtschaftlichen
 Maschinen und Geräte in weltbekannt erstklassiger Ausführung.
 Prospekte kostenfrei!

ORENSTEIN & KOPPEL
 Gesellschaft m. b. H. 550
WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5.
 Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken,
 Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. —
 Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen
 Anschlussgleisen, Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge,
 Schiebebühnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

Josef Wolf, Wien I.

Landesgerichtsstraße 14. Telefon 22-5-94.
 Pack-, Adjustier- und Druckpapiere
 Bureauartikel und Drucksorten
 Generalvertrieb der „Omega“, Dauerfeder und Drehstift
 Vertreterbesuch über Telefonanruf. 696

Ludwig Spitz & Co., Ges. m. b. H.

Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 11090.

Rechenmaschinen

